ZWÖNITZER ANZEIGER

kostenfrei
Nummer 27
07.07.2022
3. Jahrgang

24 Stunden Adrenalin – Zwönitzer Vereine erfolgreich beim „Heavy24“

zwoenitzer-anzeiger.de
Ein smart ZWÖNITZ Onlineangebot

Übergabe „Schäferbergweg“ in Niederzwönitz Seite 3

Ehrenbürgertreffen 2022 Seite 5

100 Jahre KGV „Torfhütte“ Dorfchemnitz Seite 5

Titelbild: Josie Mehlhorn bei Ihrer letzten Runde am schwierigsten und härtesten Anstieg, dem „Gummistiefelberg" wird von Teamkollegin Judith Lauer und TuS-Vereinschef Jens Kriegel angefeuert

Zwönitzer Vereine beim 24-Stunden Rennen „Heavy24" erfolgreich

Top-Sportler des TuS Zwönitz 1859 e.V im "Erzberger Racing Team" bei Heavy24

Heavy24 - nein, das war kein Rockkonzert, auch wenn es auf dem Gelände um den Chemnitzer Stausee Oberrabenstein am vergangenen Wochenende fast so aussah. Doch die Zelte und Pavillons beherbergten keine Hardrock-Musiker, sondern dienten als Fahrerlager für die diesjährigen Teilnehmer eines der größten 24-Stunden MTB-Rennen Deutschlands. Das Mountain-Bike-Race wird dort seit 2007 veranstaltet und feierte dieses Jahr vom 25.-26.6. seine 16. Auflage. Dabei lockte es ca. 1000 Fahrer und zahlreiche Besucher an.

Ein Sport-Event, von dem sich auch einige Mitglieder des TuS Zwönitz 1859 e.V herausfordern ließen. Als "Erzberger Racing Team" starteten die erfolgreichen Wintersportler Vitus Bellmann, Judith Lauer, Nils Kaulfuß, Josefine Troll, Niklas Kriegel, Josie Mehlhorn und Willi Hahn als Ersatzfahrer unter Vereinschef Jens Kriegel diesmal also nicht auf Skiern, sondern mit dem Mountain Bike. Und die Challenge war tatsächlich "heavy24" - denn 24 harte Stunden standen dem gemischten 6er Team bevor. Es galt, die 10 km lange Rundstrecke abwechselnd so oft wie möglich zu absolvieren - und das nicht nur bei Tage, sondern auch während der Nacht!

"Vorgenommen haben wir uns, dass jeder von uns acht Runden fährt", verriet Niklas Kriegel im Vorfeld. Und daraufhin hat sich das Team, eines der im Altersdurchschnitt Jüngsten des Starterfeldes, zwei Monate lang gezielt vorbereitet.

"Wir haben zweimal pro Woche trainiert, einmal unter der Woche und eine weitere Trainingseinheit am Wochenende, und zwar mit Strecken von 50-70 Kilometern", so Niklas Kriegel. Die Mädels absolvierten sogar noch zusätzliche Einheiten, die sich auch gelohnt haben. Das selbstgesteckte Ziel von insgesamt 48 Runden jedenfalls haben die Sportler mit 53 erreichten Durchläufen sogar noch übertroffen und sich damit den 5. Platz als 6er-Mixed Team gesichert.

Herzlichen Glückwunsch - wobei wohl nicht erwähnt werden muss, dass jeder Teilnehmer für sein Team über persönliche Grenzen hinaus wachsen musste!

Dabei bot das Basislager unter der Betreuung des ehemaligen Skispringers und Teamchefs Jens Kriegel und seiner Crew einen Ort der körperlichen und seelischen Stärkung und Motivation. Besonders am "Gummistiefelberg", einem zähen Anstieg des anspruchsvollen Rundkurses, waren die aufmunternden Anfeuerungsrufe der mitgereisten Trainer und Betreuer für die Sportler unverzichtbar.

24 Stunden durchgehalten, v.l.n.r. Hardy Uhlig, Steffen Kaulfuß, Niklas Kriegel, Marco Mehlhorn, Josefine Troll, Kay Lauer, Josie Mehlhorn, Judith Lauer, Sven Nebel, Nils Kaulfuß, Jens Kriegel, Fotos: Ines-Rösch Hahnemann, Hardy Uhlig, Sportograf.com, TuS 1859 Zwönitz e.V.

Trotz Hitze und Staub wurde bis zum Schluss alles gegeben, auch von Stürzen im Trail ließen sich die Mountainbiker nicht unterkriegen und stellten damit ihren starken Willen zum Durchhalten unter Beweis.

„Ich bin wirklich stolz auf unser Team", resümierte Niklas Kriegel im Nachhinein, „nicht nur wegen des phänomenalen 5. Platzes, sondern auch auf unsere Vorbereitung. Wir sind zwischen 800-1000 km gefahren und das hat Spaß gemacht. Ich freue mich, wenn wir nächstes Jahr wieder am Start sind und eventuell noch den einen oder anderen aus unserem Verein mit aufnehmen."

Auch Betreuer Steffen Kaulfuß zeigt sich sehr zufrieden: „Wir sind eine coole Truppe, mit der es Spaß macht zu arbeiten und jeder Einzelne kann extrem stolz auf sich sein." *(Text/Bilder: TUS Zwönitz 1859 e.V.)*

Starker Auftritt des RSV Erzgebirge e.V. zum Heavy24.

Auf ein erfolgreiches Heavy-Wochenende blickten auch Sportler des RSV Erzgebirge e.V. zurück. Zur 16. Auflage des Heavy24 hatte sich Katrin Reichelt erneut als Einzelstarterin gemeldet. Sie stellte sich der Herausforderung, 24 Stunden im Sattel zu verbringen und meisterte diese bravourös. Insgesamt fuhr Katrin Reichelt ohne nennenswerte Pause 44 Runden, die in der Summe eine Strecke von etwa 418 km bei ca. 6000 Höhenmetern ergeben. Mit dieser ausgesprochen starken Leistung setzte sie sich in der Kategorie Einzelstarter Frauen durch und konnte nach ihrem zweiten Platz im Vorjahr, nunmehr den Sieg in dieser Kategorie für sich beanspruchen.

Katrin Reichelt freute sich sichtlich über ihren Sieg.

Zwei Teams waren in der Kategorie 2er Mixed für den RSV Erzgebirge e. V. am Start. Beide Teams kämpften von Anfang an um den Sieg in dieser Kategorie und lieferten sich einen harten Wettkampf. Am Ende konnten die Sportler des RSV Erzgebirge e.V. einen Doppel-

RSV Starter v.l.n.r. Daniel Kandler, Anna Eisold, Andreas Maiwald, Anne Uhlig

sieg feiern. Anne Uhlig und Andreas Maiwald finishten auf Platz 1 mit 59 gefahrenen Runden vor dem Team Anna Eisold und Daniel Kandler auf Platz 2, die insgesamt 57 Runden absolvierten.
Frank Teichert und Erik Fickelscheer rundeten das hervorragende Ergebnis mit Platz 15 in der Kategorie 2er Männer mit 47 gefahrenen Teamrunden ab.

Heavy24 Kids Race mit dem Juniorteam des RSV

Nach zwei Jahren Kids Race Corona Pause rollten auch fünf Sportler aus dem Juniorteam des RSV Erzgebirge e.V. in verschiedenen Altersklassen an den Start. Das Kinderrennen ist hier in das Rennwochenende eingebunden. Auch für die Kinder galt es, einen kurzen Rundkurs zu absolvieren. Wer die meisten Runden innerhalb der Wettkampfzeit schaffte, ging als Sieger der jeweiligen Altersklasse hervor. Die Runde war kurz, eng und sehr zuschauerfreundlich. Bei einer Renndauer von 8-12 Minuten in der Nachmittagssonne, wurden alle Kids-Racer ordentlich gefordert. Hier war eindeutig Ausdauer und gute Kurventechnik gefragt. Dank der super Nachwuchsarbeit im Juniorteam wurden ordentlich Podestplätze eingefahren. AK1 (4-5 Jahre) Platz 1 für Karl Uhlig, Platz 2

Ole Gruner (1. v.l.) und Karl Uhlig (2. v.l.) freuten sich über ihre Top-Platzierungen

für Ole Gruner AK2 (6-8 Jahre), Platz 3 für Collin Poser, Platz 9 für Annalena Lehmann, AK3 (9-11 Jahre) Platz 2 für Lian Böhnisch.
Danke an das Team der Rennmacher und allen Sponsoren, die so eine Veranstaltung überhaupt möglich machten.

(Fotos: RSV Erzgebeirge e.V.: Diana Kandler / Text: RSV/Red.)

Übergabe „Schäferbergweg“ in Niederzwönitz

Diejenigen, dich sich ein kleinwenig mit dem Begriff „Flurbereinigung“ auskennen, wissen, dass dies meist ein äußerst langwieriger Prozess ist. Ziel ist die Neuordnung von landwirtschaftlich genutzten Flächen durch Zusammenlegung von Splitterflächen im Hinblick auf eine effektive Bewirtschaftung sowie Schaffung der dafür erforderlichen Verkehrsflächen. Viele Interessen von Anliegern und Nutzern müssen dabei unter einen Hut gebracht werden. Damit verbundene Maßnahmen, wie auch die Sanierung des „Schäferbergweges“ mitsamt Feldzufahrten, Ausweichstellen und Weganbindungen, sind deshalb ebenfalls häufig lang in der Planung und Genehmigung, bis überhaupt die ersten Baufahrzeuge rollen können. Bereits 1997 gab es die ersten Gespräche zum Ausbau der Straße. Es begann damit, eine geeignete Trasse zu finden, die den Belangen der Anlieger und Eigentümer mit ihren Feldzufahrten entspricht. Ein besonderes Thema war hier die Wasserführung, da aus der Vergangenheit entsprechende Vorbehalte und Erfahrungen bestanden. Frau Oster, als langjährige Mitarbeiterin der Stadtverwaltung und Mitglied der Teilnehmergemeinschaft (TG), hat hier maßgeblichen Anteil daran, die verschiedenen Vorstellungen zusammenzuführen und am Ende einen tragfähigen Kompromiss zu finden. 25 Jahre später ist die Maßnahme nun endlich abgeschlossen, während unsere Mitarbeiterin bereits im wohlverdienten Ruhestand ist.
Auf einer Länge von gut einem Kilometer wurde die Fahrbahn auf einer Breite von 3,5 Metern komplett instandgesetzt. Dazu gehörten der Bauabschnitt der Ortsstraße vom Hormersdorfer Weg bis zur Zimmerei Becher und der Bereich des öffentlichen Feld- und Waldweges bis zur Gartenanlage „Schöne Aussicht“. Die Gesamtprojektkosten beliefen sich auf gut 570.000 Euro, wovon 90 Prozent durch den Bund im Rahmen des Förderprogrammes „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ übernommen wurden. Der verbleibende Eigenanteil wird durch die Teilnehmergemeinschaft getragen, die aus der Stadt Zwönitz und der Zwönitzer Agrargenossenschaft e.G. besteht. Gut ein Jahr wurde nun gebaut, bevor die Straße am 22.06.2022 übergeben werden konnte. Für die Baudurchführung war die Firma Wolfgang Günther & Söhne GmbH & Co. KG aus Langenweißbach zuständig, überwacht wurde das Bauvorhaben von dem Verband für Ländliche Neuordnung Sachsen (VLN) und der Flurneuordnungsbehörde im Landratsamt Erzgebirge (LRA).

V.l.n.r.: Thomas Oertel (VLN), Heidrun Günther (OR Niederzwönitz), Wolfgang Günther (Baufirma), Gert Gruner (TG), Rico Schramm (Baufirma), Loreen Tilgner (LRA), Thomas Dorroch (Zwönitzer Agrargenossenschaft e.G.), Petra Klimek (LRA), Wolfgang Triebert (Bürgermeister), Ute Hahn (Bauamtsleiterin), Marco Ludwig (Bauamt)

So lang, wie manche Vorhaben in der Planung dauern, so lang hält hoffentlich nun auch die frisch sanierte Straße. Die Stadt bedankt sich bei allen Beteiligten für die erfolgreiche Umsetzung des Projektes.

Zwönitz hat gewählt – unfairer Wahlkampf hat keine Auswirkungen

Es war die erste Nachwahl in Zwönitz. Bisher hatte bei Bürgermeister- bzw. Landratswahlen immer ein Kandidat im ersten Wahlgang die erforderliche absolute Mehrheit erreicht. Da aber am 12. Juni der bestplatzierte Landratsbewerber Rico Anton lediglich 26,3 Prozent der Stimmen (in Zwönitz 32,4%) auf sich vereinen konnte, waren die Bürger im Erzgebirgskreis am vergangenen Sonntag nochmals zum Urnengang aufgerufen.

Im Vorfeld gab es leider einige unschöne Begebenheiten mit der Partei „Freie Sachsen" hinter Bewerber Stefan Hartung. Bei deren Wahlwerbung kam es zu Verstößen gegen die Wahlwerbesatzung, welche der Zwönitzer Stadtrat mit großer Mehrheit 2021 beschlossen hatte. Zuerst wurden mehr Plakate an Lichtmasten aufgehängt, als laut Satzung genehmigt. Eine Aufforderung zur Abnahme der überzähligen Plakate wurde von der Partei ignoriert, so dass der städtische Bauhof handeln musste. Eine reichliche Woche vor dem Nachwahltermin hängten die Freien Sachsen in Zwönitz 10 Großplakate an Lichtmasten auf, welche doppelt so groß waren, als es die Zwönitzer Satzung erlaubt. Wieder wurde die Partei angeschrieben und wieder war kein Wille da, den Missstand zu beheben. Wieder musste das Ordnungsamt den Bauhof mit der Entfernung der übergroßen Plakate beauftragen. Dabei kam es leider zu Beschimpfungen durch Bürger. Das stellt für unsere Bauhofmitarbeiter, die in unserem Ort nicht nur für Sauberkeit und geräumte Straßen sorgen, sondern die vielen städtischen Einrichtungen mit ihren Leistungen unterstützen, die Stadtfeste vor- und nachbereiten und vieles erledigen, für das sonst keiner zu finden ist, eine besondere Enttäuschung dar. Und als dann zwei Vertreter der Freien Sachsen außerhalb der Öffnungszeiten des Rathauses ohne Voranmeldung unter Ignoranz des Protestes der Büromitarbeiterin die Tür des Bürgermeisterdienstzimmers aufrissen und somit eine Beratung störten, zeigte sich offenbar das wahre Gesicht dieser Partei.

Am Wahlausgang hat dies nichts geändert. Stefan Hartung erreichte in Zwönitz mit 8,5% noch ein halbes Prozent weniger, als beim ersten Wahlgang. Als neuer Landrat wurde Rico Anton gewählt. Im gesamten Kreis erhielt er 40,1% der Stimmen, in Zwönitz sogar 47,7%.

Einige der nicht erlaubten Großplakate wurden von den Freien Sachsen in der Mitte durchgeschnitten und als zwei reguläre Plakate wieder aufgehängt.

Wir wünschen ihm für sein verantwortungsvolles Amt Gottes Segen, Gesundheit und stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. Allein die Wahlbeteiligung war abermals ernüchternd. Gingen in Zwönitz im ersten Wahlgang noch 56,8% zur Urne, waren es am Sonntag nur noch 40,5%, im gesamten Kreis gar nur 38,1 %. Fast zwei Drittel der Bevölkerung scheint es offensichtlich egal zu sein, wer das Landratsamt mit 1.800 Mitarbeitern und den Kreistag mit 98 ehrenamtlichen Kreisräten anführt.

500 Jahre alter Stollen in Zwönitz entdeckt – auf Spurensuche

Im Rahmen der Bauarbeiten an der Austel Villa (links) wurde der Stollen (rechts) entdeckt. Fotos: Ralf Wendland, Redaktion

Wie wir in Ausgabe 25 bereits berichteten, wurde im Rahmen von Bauarbeiten an der Austel Villa ein bisher unbekannter Bergwerksstollen entdeckt. Dieser ist rund 20 Meter lang und soll gut 500 Jahre alt sein. Mit seiner Entdeckung ging es nun um die Suche nach weiteren Details seiner Herkunft.

Vorsichtig ging Jens Hahn mit seinem Metalldetektor durch den freigelegten Schacht, immer in der Hoffnung, Hinweise zum Alter des Stollens zu finden. Doch trotz intensiver Suche ließ sich nicht die winzigste Spur entdecken. "Leider war auch keine einzige Tonscherbe in dem Gang. Der war wie ausgeräumt", so der 59-Jährige Hahn, der bereits seit seiner Kindheit begeistert vom Bergbau der Region war. "Wenn der Stollen aus dem 16. Jahrhundert stammt, weiß man nicht, wie lange er genutzt wurde", meint Hahn weiter. Ohne Fundstücke im Stollen lässt sich die Frage nach dem Alter des Stollens allerdings nur sehr schwer lösen. Weitere Untersuchungen sind leider nicht möglich, dass der Stollen akut vom Tagebruch bedroht ist und wieder verfüllt werden muss. Auch der Bürgermeister Wolfgang Triebert glaubt, dass der Stollen aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts stammt, "Eventuell ist das der St. Georgenstollen. Genau lässt sich das jedoch leider nicht sagen". Und vielleicht gibt es sogar eine Verbindung zum Austelpark, dort wurden bereits in der Vergangenheit zwei Mundlöcher entdeckt. Die Stollen "Neues Glück" am Austelpark wurden nach der Wende von ehemaligen Wismutkumpeln gesichert, mussten jedoch 2014 verwahrt werden. Ob der jetzt entdeckte Stollen ein dazugehöriger Erkundungsstollen oder ein Entwässerungsstollen war, lässt sich allerdings nicht belegen. Für die Bauarbeiten des Ersatzneubaus soll der Altbergbau keine Auswirkungen haben. „Die Mitarbeiter des Oberbergamtes waren schnell da und haben den Stollen untersucht. Wir konnten bislang unabhängig davon weiterarbeiten.", berichtet Uta Hahn aus dem Zwönitzer Bauamt.

Und so kann sich die Stadt glücklich schätzen, dass aufgrund ehrenamtlichen Engagements von Jens Hahn eine Erkundung des Stollens möglich war, auch wenn die Spurensuche leider ohne Erfolg blieb.

Ehrenbürger freuen sich über die Entwicklung von Zwönitz

Das letzte Ehrenbürgertreffen fand 2019 statt. Drei Jahre haben sich die verdienten Bürger der Stadt in dieser Runde nicht gesehen. Am 16. Juni konnten nun endlich alle wieder der Einladung des Bürgermeisters folgen und gemeinsam ein paar nette Stunden miteinander verbringen. Sogar Marga Baum ist eigens dafür aus Nürnberg angereist.
Bürgermeister Wolfgang Triebert begrüßte die Ehrenbürger am Morgen im neu ausgebauten Poststall am Markt. Nach einem kleinen Imbiss stiegen alle gemeinsam in einen kleinen Reisebus. Als „Reiseleiter" übernahm der Bürgermeister die Routenführung und gab allerlei Wissenswertes zu den Neuigkeiten in der Stadt bekannt. Zu diesen gehören der im Entstehen befindliche Anbau an die Austel-Villa, der Umbau des SPEICHERS zu einem Innovationszentrum, die 2020 fertig gestellte Schwimmhalle mit geplantem „Sauna-Fitness-Komplex", der Wohnpark auf dem Gelände des ehemaligen Messgerätewerkes und der Wohnkomplex, der in der ehemaligen Schuhfabrik an der Bahnhofstraße entsteht. Ein Zwischenstopp wurde im ehemaligen „Vieleu" genommen. Geschäftsführer der SWG Jens Killian berichtete bei einem kühlen Getränk und Knabbereien sowohl den Ehrenbürgern als auch den Gästen der Diakonischen Tagespflege von dem „Sanierungskraftakt" dieses Objektes. Auch der Leiter der Diakonie, Herr Beier, war extra aus Rochlitz angereist, um die Gäste zu begrüßen.

Nach einem Rundgang durch das Haus ging es dann weiter zum Mittagessen ins Restaurant „Zur Börse". Dort wartete eine besondere Überraschung: Alexander Schnerrer überließ sein Restaurant „für einen Tag" SchülerInnen, die sich im Rahmen ihrer Berufsorientierung umschauen und verschiedene Branchen kennenlernen. Diesmal bekamen 8Klässler der Heinrich-Heine Oberschule Lauter-Bernsbach Einblicke in die Welt der Gastronomie. „Mir ist wichtig, dass die SchülerInnen viel Praktisches erfahren und vor allem selbst umsetzen. Wir fördern und fordern die jungen Menschen." sagt der Börsenwirt. Unter seiner Anleitung wurde die Veranstaltung, geplant, kalkuliert und vorbereitet. Vom Wareneinkauf, der Vorbereitung des Restaurants bis zum Kochen des Menüs machen die SchülerInnen nahezu alles selbst. Nach getaner Arbeit wird aus der anfänglichen Aufregung dann purer Stolz nicht zuletzt auch durch die herzlich-ehrlichen Kommentare der ehrwürdigen Gäste. Am frühen Nachmittag verabschiedeten sich alle voneinander mit der Vorfreude auf das nächste Wiedersehen.

Hintere Reihe v.l.n.r.: Ehrenbürger (EB) Reinhold Neukirchner mit Partnerin Karin Leßmüller, Gitta und EB Klaus Dittmann, Maria Schuhmann, EB Wolfgang Grabner, EB Peter Löffler, Susann Rehnert, Alexander Schnerrer, EB Walter und Irmtraud Naumann, EB Johannes Trommer/ vordere Reihe v.l.n.r. Wolfgang Triebert, EB Norbert Krätzig, EB Marga Baum, Dorle Trommer

100 (102) Jahre KGV „Torfhütte" Dorfchemnitz e. V.

Emsiges Treiben herrschte schon Wochen vor der Jubiläumsfeier am 18.06.2022 im KGV. Da wurde eine neue Sitzgruppe errichtet, der ehemalige Garten eines Gartenmitglieds begradigt und mit Pflanzen bestückt, Findlinge beseitigt, die Anlage schön gemacht, der Toilettentrakt mit neuem Anstrich versehen, Wege erneuert, eine Bühne ausgebaut, Kuchen gebacken, die Grillstrecke neu gestaltet, eine neue Solaranlage mit Hilfe von Sponsoren installiert, damit dieses Fest auch würdig begangen werden konnte. Allen Mitwirkenden und Sponsoren gilt dabei der Dank des Vereines, allen voran Wolfgang Weissgärber und Brigitte, seiner Lebensabschnittsgefährtin, die mit viel Umsicht und Engagement die Vorbereitungen dieses Festes begleiteten.

Die Gartenanlage in Dorfchemnitz von oben. (Foto: KGV Torfhütte e.V.)

Bei strahlendem Sonnenschein war es dann soweit. Das 100-jährige fand in einer sehr gelösten Atmosphäre statt. In der Eröffnungsrede ging die Stellvertretende Vorsitzende auf den Werdegang des Gartenvereins ein, wurde Gartenfreund Reichel (ehemaliger Schriftführer des KGV) mit der Ehrennadel der Kleingärtner*innen, der KGV „Torfhütte" Dorfchemnitz e. V. mit dem Ehrenband des LKS geehrt. Der Bürgermeister von Zwönitz überreichte den Gartenfreunden herzliche Glückwünsche zum Jubiläum mit einer Geldzuwendung, die zum Wohle der

Vorsitzender der Kleingartenanlage „Torfhütte“ Manfred Dittmann erhielt ein Ehrenband als Anerkennung für „hervorragendes Wirken“.

Gartenfreund*innen eingesetzt wird. Dafür bedanken wir uns auch auf diesem Wege noch einmal herzlich.
Auf dem Festgelände konnten die Kinder sich beim Feuerlöschen erproben, beim Glücksrad viele Preise gewinnen, die von Mitgliedern des Vereins und der AOK gestiftet wurden, wofür wir uns ebenfalls ganz herzlich bedanken. An der Bastelstraße konnten Lampions gefertigt werden, die mit viel Freude beim Lampionumzug der Kinder um die Gartenanlage bei anfangender Dämmerung verwendet wurden.
Die größeren Gartenfreund*innen und Besucher*innen erfreuten sich bei selbstgebackenem Kuchen und Kaffee an einem kleinen, aber feinem Kulturprogramm, später bei Speckfettbemme, Roster, Gulaschsuppe und Getränken und beim Discotanz mit Wolles „Oldie-Disco“. Die Kids veranlassten die Eltern zu einer Showeinlage mit Sirtaki, dem griechischem Spezialtanz, selbst der Thomas aus Brünlos mit seiner Frau sorgte mit einer nicht ganz alltäglichen Gesangseinlage für Beifallsstürme und Erheiterung der Gäste. Ein emsiges Treiben herrschte den ganzen Tag und abends auf dem Gelände. Gezeigt wurden auch kleine interessante Filme aus der Geschichte des Vereins, worüber wir schmunzeln mussten. Es war ein sehr gelungenes Fest. Bleibt zu wünschen, dass es noch viele solcher Höhepunkte des KGV zu feiern gibt.
Text: KGV Torfhütte e.V.

Spiel & Spaß bei Speis & Trank – das 100-jährige Bestehen der Anlage wurde ehrwürdig gefeiert.

Quer durch’s Gartenjahr

Ich hab verschiedene Hobbys , des Spinne is derbei,
un su beim Fadeldrehn, fall’n mir kleine Varscheln ei.

Immer wenn es Frühjahr kimmt,
do schnapp ich mir mein Maa,
zeig ne in sein Garten, wos er ümgrobn ka.

Er hult sich dann sei Werkzeig und fängt zu werkäln a,
ich stieh ne nett im Wag rüm, komm ne net zu nah.

Ich guck mol noch de Bliemeln, zupp weng Ukraut raus,
sah am End der Arbeit a su drackig aus.

Zwiebeln, Bohn, Kohlrabi, die komme in de Beet,
der Kürbis auf´ n Kompost, weil er viel Platz vertreäd.

Ach, do is doch noch a Stickel frei,
nu do steck mer ne Kartoffel nei.

Oder lieber doch die roten Riem,
die vom Nachbar übrig sei gebliem.

Wenn’s übeol dut wachsen und sieht ganz orndlich aus,
die komme dann de Schnacken aus ihre Löcher raus.

Se halfen uns beim Ernten und frassen ganz viel wag,
nu müssen mehr doch in Loden, hot alles gor ken Zwack.

Es gibt a noch mehr Helfer bei unserer Ernterei,
a Mois un schwarze Vugeln komm gern bei uns vorbei.

De Vugeln liebm de Erdbeern, de Mois wolln unsere Riem,
mir nahme dann den Rast, der übrig is geblieben.

Im Sommer werd’s genütlich, do gieh mer öfters naus,
Kaffee gibt’s dann in der Laube, in unnern 2. Haus.

Mir hobm amol im Sommer im Garten übernacht,
aber do hot uns ne Herd Küh
um unnern verdienten Schlof gebracht.

Su in der Nacht um Viere, do kam’se amarschiert
und hobn rings in de Gärten de Riem und Hei probiert.

Welch ein Glück alle Gartenpferteln warn zu.
Und unsre Pflanzen ließn se in Ruh.

Mei Maa, im Schlofanzug und Stiefeln,
dar hot se dann vertriebn.
leider war net mehr viel übrig von den schienen Riem.

Un off dan Wag züm Dorf nei,
halb mitten in der Nacht,
do hobm se su als Danke,
dan Wag scheen grien gemacht

A mir tun mol verreisen, das muß fei manchmal sei,
dann guck mer gern in Gärten von amnern Leiten nei.

Su mancher liebt viel Grienes, vertreibt su manche Maus,
un sieht er mol e Bliemel, do ruppt er´ s a gleich raus.

Mer sieht a manchmal Sachen, die gibt’s blus annerswo,
vom Plast-Reh anfange bis hie zur Lila Kuh.

Die sei zum Glück schie leise un stieh a offen Flack,
sie gam von sich kän Ton ab und machen a kän Drack.

Im Herbst noch wos ze ernten,
wenn Blätter falln vom Baam.
do frät sich jeder Gärtner, es ha nichts Schennes gam.

De Riem un de Kartoffeln, sah wieder klasse aus,
um von Schnacken aufgefrassen un unten von der Maus.

Un is der Herbst gekomme, der Sommer ging vorbei,
dann tun dan Rast mir ernten, de Beet sei wieder frei.

Der Winter ka nu komme, de Gartenpfertl sei nu zu,
doch gibt’s a noch der der Hamm allerhand ze du.

De Schaufel muß gestielt warn,
der Rachen kriegt paar Zäh,
der Gartentisch is wacklig, er braucht zwei neie Bäh.

Ah mir warn alle älter, do gieht kä Wag vorbei,
zu mancher gibt sein Garten auf - schu wieder einer frei.

Zum Glück gibt’s doch noch gunge Leit,
die zum in der Erd rümwülen sei bereit.

Su is bei uns in Dorfchams, ich glab a annerschwu,
im Winter find ä Hobbygärtner trotzdem käne Ruh.

Kontrollgäng naus im Garten warn gemacht,
dä dies is ah manchmol angebracht.

Mer muß net hackeln und net gießen,
ka seine Winterpause voll geniesen.

Mir alle hoffen, is der Winter dann vorbei,
zieht wieder Lahm in unsre Gärten ein.

(Verfasserin: Karin Rug)

Große Mühlenwanderung „Das Wandern ist des Müller's Lust – 20 km Zwönitzer Mühlenhistorie“ fertiggestellt

v.l.n.r. Johanna Paulig, Manfred Hanisch, Stefan Schneider, Michaela Fritzsch

Mit dem Aufstellen des letzten Schildes „Die Haselmühle“, unweit der Gaststätte Jägerhaus, ist die große Rundtour „Das Wandern ist des Müller´s Lust- 20 km Zwönitzer Mühlenhistorie“ fertiggestellt worden.
Für ihre Unterstützung und geleistete ehrenamtliche Arbeit danken wir recht herzlich Johanna Paulig, die mit ihrer Genehmigung das Aufstellen des Informationsschildes zur Haselmühle in ihrem Wald erlaubte. Dank auch an Heimatforscher Stefan Schneider, der sich um die Hintergrundinformationen, das Bildmaterial zu den einzelnen Stationen sowie das Einsprechen der Texte kümmerte. Als Wegewart sorgt Manfred Hanisch, dankenswerterweise dafür, dass rund um die Ausschilderung der Wanderwege alles in bester Ordnung ist.

Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org).

Auf der Tour, die sich auf Zwönitz und seine Ortsteile erstreckt, erfahren Wanderer Interessantes und Wissenswertes zu acht historischen Zwönitzer Mühlen. An sechs Stationen plaudert Stefan Schneider auf unterhaltsame Art und Weise aus der Geschichte der ehemaligen Mühlen. Zu den Audiodateien gelangt man, indem man mit dem Smartphone die an den Informationstafeln entlang der Wanderstrecke angebrachten QR-Codes scannt.
Nun heißt es also, Wanderschuhe an, Smartphone einstecken und los geht's!
Für all diejenigen, die sich lieber auf eine kleine Runde begeben wollen, gibt es die Mühlenwanderung auch mit 3 km und 11 km. Alle 3 Touren sind online unter www.zwoenitz.de in der Rubrik Tourismus/ Wandern zu finden.

„Das Wandern ist des Müller´s Lust- 20 km Zwönitzer Mühlenhistorie“

Wanderroute - Empfehlung:
Am ehem. Amtsgericht der heutigen Oberschule und der heimatkundlichen Anlage zur Geschichte der Stadt Zwönitz vorbei, laufen wir Richtung Markt und gelangen zum Wasserhäuschen, dem ersten Punkt mit einer Audio Datei zum **Zwönitzer Röhrenwasser.**
Auf dem Markt angelangt, wenden wir uns nach rechts und gehen in die Alte Schulstraße. An der Stadtbibliothek finden wir den QR- Code für die Audio Datei **Herrenmühle**.
Nach rechts abbiegend gehen wir den Berg hinab zum Mühlenbrunnen. Hier auf dem Mühlberg, treffen wir auf die nächste Audiodatei – **Die Schützmühle.**
Wir gehen weiter abwärts, queren die Lange Gasse und biegen rechts in die Straße Am Mühlgraben ein und folgen dem Mühlgraben bis zum ehemaligen Standort der Tauschermühle. Am schwarzen Schild neben dem Mühlstein befindet sich die Audio **Die Tauschermühle.**
Weiter, vorbei am Hotel Stadt Zwönitz, wenden wir uns auf dem Niederen Anger nach links, um die Niederzwönitzer Straße zu queren und dem Brettmühlenweg/ Turnhallenweg folgend vorbei am Sportkomplex wieder zur Niederzwönitzer Straße zu gelangen. Diese queren wir wieder und biegen zum Museum Papiermühle Niederzwönitz ein. Ein Museumsbesuch lohnt sich, um sich über die noch funktionstüchtige Mühle zu informieren. Der Museumshof bietet schattige Bänke und einen kleinen Spielplatz für eine Rast. Am Hofeingang befindet sich an der schwarzen Informationstafel der QR-Code für die nächste Audio Datei. Hier plaudert Heimatforscher Stefan Schneider über Interessantes zur Geschichte weiterer **Niederzwönitzer Mühlen.**
Weiter geht es Richtung „Köhlerberg“ bis zu Zwönitzer Gasse bis wir vor dem imposanten Gebäude der Austel-Villa stehen. Das Restaurant Austel-Villa bietet die Möglichkeit zur Einkehr. Wir biegen in den Park ein, der uns mit einem kleinen Spielplatz empfängt. Im Wegverlauf finden wir Überreste der ehemaligen **Austelmühle** und ein Informationsschild dazu.
Wir gehen am Teich vorbei und folgen dem oberen Weg durch den Park und über die Streuobstwiesen vorbei an der kleinen Holzbrücke unter der Unterführung durch auf die andere Straßenseite. Am Holzhandel vorbei führt und der Weg geradeaus in ein kleines Wäldchen bis zum Hammerteich. Wir wandern am Teich vorbei, queren die Annaberger Straße und

folgen dem Radweg neben der Straße aus dem Ort hinaus bis zum Wasserfall, dem Standort der ehem. **Sendig Mühle**. Hier finden wir ein Informationsschild und eine Schutzhütte bzw. oberhalb eine Sitzgruppe für eine Rast.
Wir folgen dem Querweg auf den Ziegenberg, vorbei am Armen Sünder Brunnen und dem Reiter ohne Kopf. Hier bietet sich ein wunderbarer Blick auf unser schönes Städtchen. Wir folgen dem Querweg bis zur Grünhainer Straße. Hier führt der Weg ein Stück die Straße entlang in Richtung Grünhain. Wir queren die Straße und folgen einem kleinen Pfad vorbei an Gärten in den Ortsteil Kühnhaide. In Kühnhaide angekommen gehen wir links den Brunnenweg zur Thomas-Müntzer- Straße stadteinwärts. So gelangen wir zum Gebäude der ehem. **Anton Mühle**. Hier finden wir auf dem schwarzen Schild neben dem imposanten Fachwerkgebäude den QR für eine weitere Audiodatei. Weiter gehen wir ein kleines Stück des Weges zurück. Nach ca. 500 m führt uns der Schützweg aus dem Ort hinaus auf die Alte Bahn. Diesem folgen wir ca. 3 km um Zwönitz herum.
Wir verlassen die Alte Bahn an der Querung Alte Lößnitzer Straße und biegen rechts ab. Im Tal angekommen, biegen wir links in den Waldweg ein. Hier finden wir das Schild **Die Haselmühle** mit der dazugehörigen Audiodatei links am Wegesrand. Wir folgen dem Waldweg bis zum Großen Teich. An der Schutzhütte angekommen besteht hier die Möglichkeit, den Teich zu umrunden. Andernfalls wenden wir uns rechts und gehen Bergaufwärts zurück Richtung Zwönitz und treffen wieder auf die Alte Lößnitzer Straße.
Weiter folgen wir ihr ein kleines Stück, ca. 400 m, um dann rechts einzubiegen und dem Brettmühlensteig am Bachlauf gen Niederzwönitz zu folgen. Der Brettmühlensteig führt uns auf die Stollberger Straße welche wir bis zur Kirche folgen. Vor der Bushaltestelle verlassen wir die Hauptstraße und wandern wieder bergan, überqueren die Umgehungsstraße auf einer Brücke und begeben uns dann rechts auf den Wanderweg neben der Straße. Bis zur Unterführung folgen wir dem Weg und biegen dann links wieder nach Zwönitz ein. Am Ende des Weges geht es wieder rechts, um auf bereits bekannten Wegen wieder zurück zum Markt und Parkplatz zu gelangen. Die Brauerei Zwönitz oberhalb des Parkplatzes lädt täglich zur Stärkung ein.

Kultur und Freizeit

Veranstaltungsvorschau

noch bis 09.07.2022 Sonderausstellung "Das Dings vom Dach - Brun's rätselhafte Schätzchen" • „Dr Brun“ sammelte nicht nur allerlei, er ordnete und erforschte es auch. Doch ohne seine Aufzeichnungen gibt so manches Ding Rätsel auf. Die Sonderausstellung präsentiert mit kuriosen und bislang nie gezeigten Fundstücken aus dem Magazin ein „Best Of Brun“ und lässt die Besucher raten. Was ist das? Wie ist es in Brunos Sammlung gelangt? Warum hat Bruno es aufbewahrt? Die seltsamen Dachbodenfunde laden zum Staunen, Entdecken und Entschlüsseln ein. Führungen können an Werk- und Sonntagen angeboten werden. Hierfür ist eine Anmeldung erforderlich! Öffnungszeiten: Samstag 13 - 17 Uhr sowie nach Voranmeldung
✆ Raritätensammlung
Bruno Gebhardt, Rathausstr. 14
037754 2323 oder 2690,
bruno@zwoenitz.de

01.06.2022 bis 31.10.2022 Sonderausstellung "Wir hatten ja nüscht"? Ostprodukte aus Papier und Pappe • "Irmie" führt durch 4 Jahrzehnte DDR, lässt Besucher an ihren Erinnerungen teilhaben. Im Mittelpunkt steht Alltägliches aus Pappe und Papier. Bunt, bespielt, heiß begehrt - die Ausstellung zeigt das Material in großer Vielfalt und Wertschätzung. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag: 10 - 16 Uhr
✆ Technisches Museum Papiermühle, Niederzwönitzer Str. 62a
037754 2690,
papiermuehle@zwoenitz.de

08.07.2022 bis 10.07.2022 Dorffest Hormersdorf
Festplatz an der Turnhalle • Für das leibliche Wohl sorgen an allen drei Tagen die Hormersdorfer Vereine. Schausteller mit Schieß- und Losbude, Kinder- und Kettenkarussell sowie das Eismobil laden zum Verweilen ein.

09.07.2022 Kinder- und Sommerfest in Lenkersdorf • 15:00 Uhr Spielplatz Lenkersdorf
✆ Romy Günther
01716729202

10.07.2022 12. Zwönitztal-Radtour • Sportzentrum, Turnhallenweg 5
Ob Profiradsportler oder Schönwetter-Gelegenheitsradler, alle kommen auf den sorgfältig ausgewählten Strecken auf ihre Kosten. Und auch Wanderer kommen natürlich nicht zu kurz. Anmeldungen sind am 10. Juli 2022 ab 07:00 Uhr am Sportzentrum möglich oder gleich online unter www.zwoenitztal-radtour.de.
✆ 037754 713 990,
info@zwoenitztal-radtour.de

10.07.2022 "Stampfencafé" geöffnet • 13:00 - 17:00 Uhr Am Anger 1a OT Dorfchemnitz
In den Räumlichkeiten der Gaststätte am Heimatmuseum "Knochenstampfe" öffnet das "Stampfencafé" mit Kaffee, Kuchen, Getränken und kleinen Imbissangeboten.
✆ Andrea und Claus Uhlmann
01729539206
www.stampfencafe.de

15.07.2022 bis 17.07.2022 Reit- und Springturnier Zwönitzer Pferdetage 2022
08:00 Uhr Reitanlage Dorfchemnitz • Der Reit- und Fahrverein Dorfchemnitz e.V. lädt ein. Freitag ab 20:00 Uhr Eröffnung des Reitturniers, danach Tanz im Festzelt • Samstag Ponyreiten, Kinderschminken, Keramik bemalen, Kinderspielecke, Sächsische Meisterschaft der Amateure 2022, ab 20:00 Uhr Tanz im Festzelt • Sonntag ab 10:00 Uhr Zeltgottesdienst mit Lutz Scheufler, Kreismeisterehrung, Showprogramm • An allen Tagen Springen und Dressur.
✆ Manuela Weiß
0172 7329784

23.07.2022 Geführte Wanderung - Wo Rentner ruhen, ca. 16km • 08:00 Uhr Parkplatz Schrebergarten Niederzwönitz
Schrebergarten – Günsdorf – Rentners Ruh – Dorfchemnitz – Eisenweg – Brettmühle – Schrebergarten
✆ Kerstin Meinhold
0174 6833848

26.07.2022 Kaffeekränzel im „Stampfencafé“ • 14:00 - 17:00 Uhr Am Anger 1a OT Dorfchemnitz • Das „Stampfencafé“ öffnet und lädt mit Kaffee, Kuchen, Getränken und kleinen Imbissangeboten wieder zum „Kaffeekränzel“ ein.
✆ Andrea und Claus Uhlmann
01729539206
www.stampfencafe.de

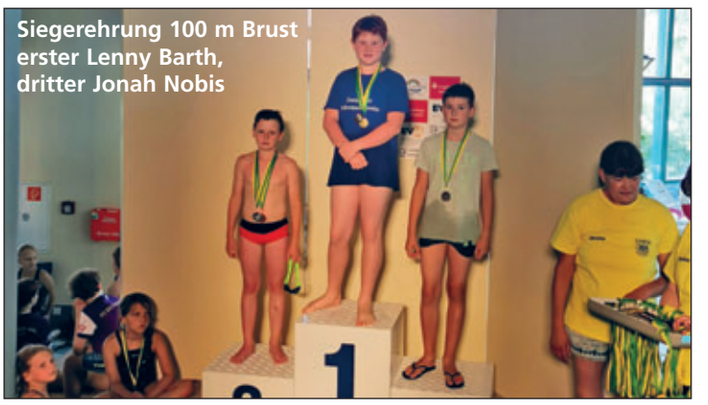
30.07.2022 Trödelmarkt
08:00 - 16:00 Uhr Marktplatz Zwönitz • Für Händler ist der Standaufbau ab 7.00 Uhr möglich.
✆ Frau Wiedemann
037754 35157

ZSV: Endlich! Jonah und Lenny werden Erzgebirgsmeister

Bei den in diesem Jahr in der Schwimmhalle Marienberg ausgetragenen Endkämpfen im Sportschwimmen des Erzgebirgskreises erreichten 11 Schwimmerinnen und Schwimmer des Zwönitzer Schwimmvereines trotz einiger Ausfälle und Trainingspausen mit ihrer Teilnahme einen beachtlichen Abschluss des Schuljahres. Bei gemeldeten 255 Teilnehmern und 974 Einzelstarts gelangen ihnen zwei Siege, zwei zweite und drei dritte Plätze. Damit konnte an die Medaillenausbeute früherer Jahre nicht gedacht werden. Doch das Ergebnis macht Mut auf das kommende Schuljahr.

Zu Siegen schwammen Jonah Nobis (50m Brust) und Lenny Barth (100m Brust), für die zweiten Plätze sorgten Kurt Bergelt (50m Brust-Beine) und wieder Lenny (50m Brust), für die dritten Plätze Julius Müller, Aada Riegler und Jonah Nobis. Außer den genannten verpassten Sophia Riegler mit 19/100 Rückstand auf Platz drei und Lilly Schediwy (4. 100m Brust) nur knapp das Podium. Lukas Colditz, Lewin Nobis und Maja Auerswald rundeten mit dem Erreichen der Finals das diesjährige Ergebnis des Zwönitzer Schwimmvereins ab. *Text und Bilder: ZSV*

Siegerehrung 50 m Brust
erster Jonah Nobis,
zweiter Lenny Barth


Siegerehrung 100 m Brust
erster Lenny Barth,
dritter Jonah Nobis

Kirchen

Die kirchlichen Termine entnehmen Sie bitte aufgrund der aktuell veränderten Situation den Aushängen Ihrer Kirchgemeinden oder den entsprechenden Web-Seiten.

- **Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hormersdorf –** www.kirche.hormersdorf.de
- **Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zwönitz**
  Ev.-Luth. Kirche Trinitatis Zwönitz – www.kirche-zwoenitz.de
  Ev.-Luth. Kirche St. Johannis Niederzwönitz
  www.kirche-zwoenitz.de/zwoenitz-st-johannis.html
  Ev.-Luth. Kirche Dorfchemnitz
  www.kirche-zwoenitz.de/dorfchemnitz.html
  Ev.-Luth. Kirche Brünlos – www.kirche-zwoenitz.de/bruenlos-1.html
- **Evangelisch-methodistische Kirche Zwönitz**
  www.emk-zwoenitztal.de
- **Kathol. Kirche St. Peter und Paul Zwönitz**
  www.katholische-pfarrei-mariä-geburt.de
- **Landeskirchliche Gemeinschaft Brünlos –** www.lkg-bruenlos.de
- **Landeskirchliche Gemeinschaft Dorfchemnitz**
  www.lkg-dorfchemnitz.de
- **Landeskirchliche Gemeinschaft Hormersdorf**
  www.lkg-hormersdorf.de
- **Landeskirchliche Gemeinschaft Zwönitz –** www.lkg-zwoenitz.de

Impressum:

Herausgeber: Hannes Riedel, Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- & Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau / OT Ottendorf, Tel. 037208 876-0, Fax: 037208 876 298, info@riedel-verlag.de

Redaktioneller Teil der Verwaltung, mit Mitteilungen aus dem Rathaus und anderer Behörden und kommunaler Einrichtungen: V.i.S.d.P. ist der BM der Stadt Zwönitz bzw. die Leiterinnen/Leiter der kommunalen Einrichtungen.

Redaktion: Stadtverwaltung Zwönitz, Markt 6, 08297 Zwönitz, Tel.: 037754 35-0, Fax: 037754 35-199, E-Mail: anzeiger@ zwoenitz.de

Lokaler Teil: V.i.S.d.P. Hannes Riedel bzw. die Autoren/Bildautoren der einzelnen Beiträge.

Lokaler Ansprechpartner: Redaktion Zwönitzer Anzeiger, Markt 6, 08297 Zwönitz, Tel.: 037754 35-0, Fax: 037754 35-199, E-Mail: anzeiger@zwoenitz.de

Der Zwönitzer Anzeiger wird darüber hinaus unter www.riedel-verlag.de und www.stadt-zwoenitz.de veröffentlicht.

Anzeige(n)

Reit- und Fahrverein
Dorfchemnitz e.V.
präsentiert die

Kreismeisterschaft
Erzgebirgskreis

Dressur
Springen

Ehrenpreise
für die
Kreismeister
von
Michael Kölz & Stefan Puschmann

Einkaufsgutscheine
für die
Vizemeister und 3. Platzierten
REITSPORT GÜNTHER

Reiter unterstützen **Reiter**

Reit- und Fahrverein
Dorfchemnitz e.V.
präsentiert die

ZWÖNITZER
PFERDETAGE
2022

Das Pferdesportfestival für die ganze Familie!

Spring- und Dressurprüfungen E-S*

Showprogramm
Zeltgottesdienst
Wildschweinessen
Abendveranstaltung

15. - 17. Juli
Reitanlage Dorfchemnitz

Sächsische Meisterschaften
Springen **Amateure** Dressur

SPRINGEN

FREITAG I 15.07.
Springpferde A / L
Springprüfung M* / M**
AMATEUR Springprüfung M**

SAMSTAG I 16.07.
Springprüfungen M* / S*
AMATEUR Springprüfung S*
Springprüfungen A* / A** / L / M*

SONNTAG I 17.07.
Springprüfungen A* / A** / L / M*
Nachwuchsspringen 75 cm / 80 cm

PROGRAMM

FREITAG I ab 20 Uhr
Eröffnung des Reitturniers mit dem traditionellen Bieranstich und Wildschweinessen danach Tanz im Festzelt

SAMSTAG I ab 20 Uhr
Tanz im Festzelt

Ponyreiten, Kinderschminken, Keramik bemalen, Kinderspielecke

Sächsische Meisterschaft der Amateure 2022

SONNTAG I ab 10 Uhr
Zeltgottesdienst mit Lutz Scheufler
Kreismeisterehrung
Showprogramm

BERGSTADT ZWÖNITZ

DRESSUR

FREITAG I 15.07.
Reitpferdeprüfung
Dressurpferde A
Dressurprüfung M* / M** / S*

SAMSTAG I 16.07.
Dressurprüfung A*/ L*/ S*
Teenie- CUP A**
Children Dressurprüfung L

SONNTAG I 17.07.
Dressurwettbewerb E
Dressurprüfung A** / L**

www.rfv-dorfchemnitz.de

27. Dorffest Hormersdorf

8.- 10. Juli 2022

Festplatz an der Turnhalle

Für das leibliche Wohl sorgen an allen drei Tagen die Hormersdorfer Vereine. Schausteller mit Schieß- und Losbude, Kinder- und Kettenkarussell sowie das Eismobil laden zum verweilen ein.

Freitag, 8.07.2022

19.00- 01.00 Uhr **DJ Party Peter** legt auf *-Eintritt frei-*

Samstag, 9.07.2022

15.00- 19.00 Uhr **Familiennachmittag**
- vielfältige Angebote
- Kinderschminken - Landeskirchliche Gemeinschaft
- Spielmobil, Hüpfburg und Torwandschießen - SG Auerbach/Hormersdorf
- Angebote der Hormersdorfer Jugendfeuerwehr

Ab 15.00 Uhr **Kettensägenschnitzer Tino Schubert** lässt eine Bank für die Kirchgemeinde Hormersdorf entstehen.

15.30 Uhr **Salutschießen** der Königlich privilegierten Schützen-Gilde Zwönitz, gegr. 1781, „Blaue Schützen“ e.V

16.15 Uhr Lustiges mit dem **Erzgebirgischen Theaterverein Hormersdorf**

17:00 Uhr **Kinderdisco** mit flotten Tanzeinlagen vom Karnevalsverein Zwönitz e.V.

20.00 Uhr Tanz mit **Desperado** *-Eintritt 10€-*

Änderungen vorbehalten

Sonntag, 10.07.2022

09.30 Uhr **Zeltgottesdienst**

11.00 Uhr **Oldtimertreffen** auf dem Festplatz

11:00 Uhr **Meinersdorfer Musikanten** gemeinsam mit dem **Hormersdorfer Posaunenchor**
-Eintritt frei-

15:00 Uhr Kaffeehausmusik mit **Dr. J. Oelschlägel** und **Freunden**

-Eintritt frei - Spenden erbeten-

Veranstaltungen im Johanniter-Mehrgenerationenhaus Zwönitz

Gustav-Adolf-Zeidler-Str. 3 • 08297 Zwönitz • Tel.: 037754/32615 • E-Mail: sina.bonitz@johanniter.de

Donnerstag, 7. Juli 2022
08.00 - 18.00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt
09.30 - 11.00 Uhr Rückbildungsgymnastik mit Katja mit Babybetreuung - Anmeldung erf.
14.00 - 17.00 Uhr Gemütliche Hutzenstub
15.30 - 17.30 Uhr Kreatives Gestalten mit Mieke Wetzel

Freitag, 8. Juli 2022
08.00 - 14.00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt
NEU! 10 - 12 Uhr Senioren-Dancing mit Margarete Danko Spaß am Tanzen für jeden. Anmeldung erwünscht

Montag, 11. Juli 2022
08.00 - 16.00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt
10.00 - 11.30 Uhr Gedächtnistraining für Senioren
17.30 - 18.30 Uhr Tanzmäuse & Sunshine Dancers

Dienstag, 12. Juli 2022
10.00 - 17.00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt
09.30 - 11.00 Uhr Krabbelgruppe für Babys & Kleinkinder
15.00 - 16.00 Uhr Kennenlernen von Musikinstrumenten
17.15 - 18.45 Uhr Hatha-YOGA Kurs 1
18.45 - 20.15 Uhr Hatha-YOGA Kurs 2

Mittwoch, 13. Juli 2022
10.00 - 15.00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt
09.30 - 10.30 Uhr Smartphone-Sprechstunde
09.30 - 11.00 Uhr Rückbildungsgymnastik mit Franzi mit Babybetreuung - Anmeldung erf.
14.00 - 15.15 Uhr Hatha-YOGA für Senioren
15.00 - 17.00 Uhr Häkelkurs
15.00 - 17.00 Uhr Klöppeltreff

Donnerstag, 14. Juli 2022
08.00 - 18.00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt
09.30 - 11.00 Uhr Rückbildungsgymnastik mit Katja mit Babybetreuung - Anmeldung erf.
14.00 - 17.00 Uhr Gemütliche Hutzenstub
15.30 - 17.30 Uhr Kreatives Gestalten mit Mieke Wetzel
18.00 - 22.00 Uhr SKAT-Treff
19.15 - 21.00 Uhr Callanetics

Glückwünsche zur Gnaden-Hochzeit

Am Dienstag, dem 14. Juni 2022, feierten Frau Evamarie und Herr Wolfgang Telle in Niederzwönitz das Fest der Gnadenhochzeit.

„Liebe bedeutet nicht Händchen zu halten, wenn alles gut ist, sondern nicht loszulassen, wenn es schwierig wird." (Verfasser unbekannt)

Bei dem Jubelpaar Evamarie und Wolfgang Telle bedeutet es in diesem Jahr auch, noch einmal mit den Händen vereint, die Hochzeitstorte anzuschneiden. 70 gemeinsame Ehejahre – welch echte Gnade. Beide freuen sich sehr darüber, dieses seltene Jubiläum bei relativ guter Gesundheit gemeinsam begehen zu können. In Erinnerung an den Beginn kommen sie unweigerlich auf die Tanzvergnügen zu sprechen, bei denen sie sich damals kennenlernten. Das waren Abende in der „Clara" und im „Zwönitztal" in Thalheim, denn Evamarie Telle, geborene Hahn, stammt aus Thalheim. Dort wurde sie am 16. August 1933 geboren und besuchte von 1940-1948 die Schule. Anschließend arbeitete sie bis 1965 in der Strumpffabrik Thalheim. Danach wechselte sie zu Erdbau Thalheim in die Küche. Dort war sie mitverantwortlich für die Pausenversorgung für bis zu 300 Mitarbeiter.

Wolfgang Telle wurde am 2. Januar 1932 in Chemnitz geboren und verbrachte seine Kindheit und Schulzeit auf dem Kaßberg. Am 5. März 1945 wurde allerdings durch Luftangriffe auf Chemnitz das Wohnhaus seiner Familie zerstört, sodass sie vorübergehend bei der große Schwester, die in Burkhardtsdorf wohnte, einziehen mussten. Wolfgang Telle beendete also daher 1946 in Burkhardtsdorf seine Schule und ging danach sofort als ungelernter Mitarbeiter mit seinem Vater auf Montage. 1949 bekam er die Möglichkeit, im ehemaligen Messgerätewerk in Zwönitz eine Lehre als Dreher zu absolvieren, die er 1952 beendete. Er blieb in der Abteilung und schloss noch die Ausbildung als Drehermeister an. Neben seiner Arbeit absolvierte Wolfgang Telle ein Abendstudium als Ingenieur für Elektrotechnik, welches er erfolgreich abschloss. 1971 wurde dem Ehepaar, mit den inzwischen drei Kindern, eine Betriebswohnung im Ort angeboten. Daher lag das neue zu Hause ab diesem Zeitpunkt in Zwönitz. Wolfgang Telle wurde Ökonomischer Leiter und später wissenschaftlicher Mitarbeiter im ehemaligen Werk 1 des „Mess". Mit der Auflösung des Werkes nach der Wende ging Wolfgang Telle in den Vorruhestand. Gemeinsam mit seiner Evamarie genoss er diesen in seinem Garten in Thalheim oder bei gemeinsamen Reisen.

Aus der Ehe gehen drei Kinder, drei Enkel und vier Urenkelkinder hervor.

Die Stadtverwaltung Zwönitz und die Redaktion des „Zwönitzer Anzeiger's" wünschen dem Jubelpaar auf dem weiteren, gemeinsamen Lebensweg alles erdenklich Gute, beste Gesundheit und noch viele schöne, harmonische und glückliche Momente.

Herzlich Willkommen im Leben

Manches fängt klein an, manches beginnt groß.
Aber manchmal ist das Kleinste das Größte. (Verfasser unbekannt)

Zwönitz **Finja Winkler** geboren am 17.02.2022

Die Stadtverwaltung Zwönitz wünscht der Familie alles Gute, immer beste Gesundheit und eine Zukunft mit unendlich vielen Glücksmomenten und strahlenden Kinderaugen.

Wir gratulieren unseren Senioren im Monat Juli 2022

▲ OT Brünlos

Annaliese Schönherr	geb. am 07.07.1927 zum 95. Geburtstag
Maria Grunert	geb. am 13.07.1937 zum 85. Geburtstag

▲ OT Dorfchemnitz

Kristina Werner	geb. am 10.07.1947 zum 75. Geburtstag

▲ OT Niederzwönitz

Waltraud Hammer	geb. am 08.07.1947 zum 75. Geburtstag
Ursula Thierfelder	geb. am 11.07.1947 zum 75. Geburtstag
Anita Bauer	geb. am 12.07.1932 zum 90. Geburtstag

▲ Zwönitz

Hans-Günter Wesse	geb. am 12.07.1937 zum 85. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Zwönitz wünscht alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Alles Gute zum 90. Geburtstag!

Am Mittwoch, dem 15. Juni 2022, feierte Anneliese Kretzschmar in Lenkersdorf ihren 90. Geburtstag

Anneliese Kretzschmar wurde in Niederzwönitz geboren, wo sie auch von 1938-1946 zur Schule ging. Sie wuchs in schweren Zeiten auf und erinnert sich noch genau an ihre Konfirmation. Das schönste Geschenk war damals für sie ein Sack Kartoffeln. An diese Zeit zurückdenkend, empfindet sie bis heute große Dankbarkeit für ihre ohne existentielle Sorgen geschenkte Lebenszeit.
Ihr beruflicher Werdegang begann am 1. September 1946 in der Wiede-Fabrik, als sie eine Lehre als Näherin in der Zuschneiderei absolvierte. Sie fertigte ausschließlich Anzüge und Mäntel für Herren an. Als die Firma 1953 geschlossen wurde, wechselte sie zum Herrenmodehersteller Geithel (unterhalb der Papiermühle). Ebenfalls als Zuschneiderin für Herrenhosen bliebt sie dort bis 1974. Diese körperlich sehr schwere Arbeit veranlasste sie 1974 noch einmal zu wechseln. Bis 1989 arbeitete sie in der Pausenversorgung im „Mess". Nach der Wende ging sie sofort in den wohlverdienten Ruhestand, den sie mit ihrem lieben Mann Kurt noch viele Jahre mit schönen Reisen und im heimischen Garten verbringen konnte. Leider verstarb dieser bereits im Jahr 2012, worüber sie sehr traurig ist. Kurt, der nach dem Krieg als Neulehrer u.a. in Lenkersdorf arbeitete, war auch der Grund, weshalb sie sie nach der Heirat 1960 nach Lenkersdorf zog. Sie ist froh darüber, dass sie im eigenen Haus noch selbständig leben kann, auch dank der Unterstützung ihrer Familie. Sie ist glücklich über zwei Töchter, vier Enkel, vier Urenkel und drei Ururenkel.
Die Stadtverwaltung und die Redaktion des Zwönitzer Anzeigers wünschen Anneliese Kretzschmar alles erdenklich Gute, beste Gesundheit und noch viele schöne Stunden zu Hause und mit ihrer Familie.

Anzeige(n)

Bekanntgabe

Am **Donnerstag, den 14.07.2022 - 19:00 Uhr** findet die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Hormersdorf statt.
Ort: Haus der Vereine Hormersdorf, Hauptstraße 71, 1. OG

Folgende Themen sollen im öffentlichen Teil behandelt werden:
1 Formalien
2 Einwohnerfragestunde (Fragen an Bürgermeister Wolfgang Triebert und den Ortschaftsrat Hormersdorf)
3 Sonstiges

Marco Hilbert
Ortsvorsteher

Bekanntgabe

Am **Dienstag, den 12.07.2022 - 19:00 Uhr** findet die nächste Sitzung des Stadtrates statt. Ort: Brauereigasthof Zwönitz, Grünhainer Str. 15, 08297 Zwönitz, Saal

Folgende Themen sollen im öffentlichen Teil behandelt werden:
1 Formalien
2 Einwohnerfragestunde gemäß §44 Abs. 3 SächsGemO
3 Bestätigung zu den Grundzüge der Entwurfsplanung für die Umgestaltung der Reitsportanlage Dorfchemnitz
4 Bauantrag - Umbau der Reitsportanlage in Dorfchemnitz
5 Beschluss über die Wirtschaftspläne 2023 und 2024 für den Wald der Stadt Zwönitz
6 Jahresabschluss der Städtischen Wohnungsgesellschaft mbH Zwönitz für 2021
7 Jahresabschluss der Städtischen Wohnungsgesellschaft mbH Zwönitz für 2021 - Entlastung des Aufsichtsrates
8 Beschluss der Zwönitzer Digitalstrategie
9 Kooperation im Bereich Smart City mit Bílina in Tschechien
10 Errichtung Gewerbezentrum Erzgebirge - Erhöhung der Projektsumme
11 Vergabe der Bauleistung Los 11 - Innenputz für die Errichtung des Gewerbezentrums Erzgebirge im Speicher, Zwönitzer Gasse 7
12 Vergabe der Bauleistung Los 30 - Sanitäre Anlagen für die Errichtung des Gewerbezentrums Erzgebirge im Speicher, Zwönitzer Gasse 7
13 Vergabe der Bauleistung Los 31 - Wärmeversorgungsanlagen für die Errichtung des Gewerbezentrums Erzgebirge im Speicher, Zwönitzer Gasse 7
14 Vergabe der Bauleistung Los 33 - Elektrische Anlagen für die Errichtung des Gewerbezentrums Erzgebirge im Speicher, Zwönitzer Gasse 7
15 Vergabe der Bauleistung Los 32 - Raumlufttechnsiche Anlagen für die Errichtung des Gewerbezentrums Erzgebirge im Speicher, Zwönitzer Gasse 7
16 Widmung der neugebauten Straße "Am Brünloser Freibad"
17 Wahl des Beigeordneten der Stadt Zwönitz nach § 56 Abs. 2 SächsGemO
18 Aufnahme eines freien Projektbudgets in den Haushalt 23/24
19 Sonstiges

Wolfgang Triebert
Bürgermeister

Sperrung der Zwönitzer Straße in Dorfchemnitz

Das Landratsamt informierte uns, dass in der Zeit vom 18.07.-23.07.2022 die Zwönitzer Straße im Bereich Hsnr.38 vollgesperrt werden muss.

Die Firma Baudienstleistung Seidel aus Günsdorf stellt hier einen privaten Gas Hausanschluss her. Eine Umleitung wird über die S258//Brünlos ausgeschildert und Ersatzhaltestellen werden für die Busse eingerichtet.

Wir bitten um Verständnis und um Beachtung.

- es gibt noch freie Plätze -

Bundesfreiwilligendienst (BFD) in der Bibliothek der Stadt Zwönitz (ab 16.08.2022 oder später)...

Du möchtest vor dem Start ins Berufsleben Erfahrungen sammeln und Dich persönlich weiterentwickeln? Oder hast Du ein paar Semester Wartezeit auf deinen Studienplatz vor Dir und willst die Zeit sinnvoll überbrücken? Wie Deine Situation auch ist, mit einem Freiwilligendienst hast Du die Chance, Engagement mit einer sinnvollen Tätigkeit zu verbinden.
Der Einsatz in Vollzeit für Freiwillige bis zum 27. LJ (aktuell 39,5 Std./Woche) ist in einem Zeitraum zwischen 6 und 12 Monaten flexibel möglich. Engagieren können sich alle, die ihre Vollzeitschulpflicht erfüllt haben. Neben der Arbeit in der Einsatzstelle erwartet Dich zusätzlich ein begleitendes Bildungsprogramm. Du bekommst für Deine Tätigkeit ein Taschengeld in Höhe von 423,00 € (bei Vollzeit) gezahlt, erhältst den gesetzlichen Urlaub und bist über uns vollständig sozialversichert.
Auch für Interessierte ab dem 27. LJ die Teilnahme am Bundesfreiwilligendienst möglich (auch in Teilzeit mit mehr als 20 Std./Woche).

Was ist zu tun?

Deine Aufgaben im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) in der Stadtbibliothek sind u.a.
- Die Mitarbeit bei der Ausleihe (inkl. Einstellen der Bücher)
- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit und bei Veranstaltungen
- Mithilfe beim Aussondern
- Weiterführen der Inventarliste vom Archiv
- Bücher einbinden und mit Signaturschildern versehen

...oder ein BFD in den Museen der Stadt oder auch im städtischen Bauhof.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Du hast noch Fragen?

Dann melde Dich bei uns oder bewerbe Dich direkt!
Ansprechpartner in der Stadtverwaltung Zwönitz ist Frau Grimm, Tel. 037754/35130 (s.grimm@zwoenitz.de)

Bürgerservice & Stadtinformation

Markt 3a, 08297 Zwönitz

Terminvereinbarungen in der Stadtinformation sind gewünscht.

Öffnungszeiten:

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: 037754 35-159
Telefax: 037754 35-158
E-Mail: info@zwoenitz.de

Meldeamt: Termine bitte telefonisch unter 35153 vereinbaren.

Außenstelle Brünlos:
Brünloser Hauptstraße 5, 08297 Zwönitz
Ansprechpartnerin: Susann Zierold
Telefon: 037296 2424
Telefax: 037296 17268
E-Mail: as.bruenlos@zwoenitz.de
Öffnungszeiten: Donnerstag
09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Außenstelle Dorfchemnitz:
Am Anger 1, 08297 Zwönitz
Ansprechpartnerin: Anke Weißbach
Telefon: 037754 2837
Fax: 037754 74438
E-Mail: as.dorfchemnitz@zwoenitz.de
Öffnungszeiten: Dienstag
09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Außenstelle Hormersdorf:
Hauptstraße 71, 08297 Zwönitz
Ansprechpartnerin: Sandra Berger
Telefon: 03721 22145
Telefax: 03721 23006
E-Mail: as.hormersdorf@zwoenitz.de
Öffnungszeiten: Donnerstag
09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Außenstelle Elterlein:
Markt 28, 09481 Elterlein
Ansprechpartnerin: Katja Fritzsch
Telefon: 037349 66760
E-Mail: einwohnermeldeamt@elterlein-stadt.de
Öffnungszeiten: Dienstag
09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Bereitschafts-Telefon: 0172 3416925
(für Notfälle außerhalb der Öffnungszeit)

Bereitschaftsdienste

Zahnärztlicher Dienst für Zwönitz, Dorfchemnitz, Lößnitz und Affalter

Quelle: www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche
Sprechzeiten von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Samstag, 09.07.2022 und
Sonntag, den 10.07.2022
Praxis Dr.med.dent. René Tzscheutschler
Bahnhofstr. 11b 08340 Schwarzenberg
03774/22398

Der ärztliche Bereitschaftsdienst im Dienstbereich Thalheim/ Zwönitz/Auerbach/Gornsdorf/ Meinersdorf

Die Bereitschaftsdienstvermittlung kann nur noch über die folgende Rufnummer erreicht werden: 116 117

Bereitschaftsdienst Apotheken

Donnerstag, den 07.07.2022
Schwanen-Apotheke im Kaufland, Aue
Telefon: 03771/340004

Freitag, den 08.07.2022
Stadt-Apotheke, Zwönitz
Telefon: 037754/2143
Samstag, den 09.07.2022
Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg
Telefon: 03774/8247650
Sonntag, den 10.07.2022
Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg
Telefon: 03774/8247650
Montag, den 11.07.2022
Aesculap-Apotheke, Aue
Telefon: 03771/551258
Dienstag, den 12.07.2022
Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg
Telefon: 03774/8247650
Mittwoch, den 13.07.2022
Mohren-Apotheke, Lößnitz
Telefon: 03771/55560

Die Dienstbereitschaft beginnt jeweils 8.00 Uhr und endet am Folgetag 8.00 Uhr.
** An Samstagen, ausgenommen gesetzliche Feiertage, sind in der Zeit von 12.00 - 19.00 Uhr, anstelle der diensthabenden Apotheken, folgende Apotheken dienstbereit: Schwanen-Apotheke im Kaufland in Aue und Apotheke im Kaufland in Schwarzenberg.*

Polizeiposten

Die Bürgerpolizisten des Polizeipostens Zwönitz sind zur Sprechzeit:
donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr
für rat- und hilfesuchende Bürger im Büro des Zwönitzer Polizeipostens, Lößnitzer Straße 4 in Zwönitz, persönlich ansprechbar.

Außerhalb der Sprechzeiten ist der Polizeiposten Zwönitz unter den Rufnummern 037754 158910 bzw. 158911 erreichbar. Sollte der Polizeiposten durch Einsatztätigkeit nicht besetzt sein, wenden Sie sich bitte an das zuständige Polizeirevier Stollberg, Zwönitzer Straße 10, 09366 Stollberg, Tel. 037296 900.

Havarieservice

Bei Havarien an Fernwärmeanlagen und Heizungsanlagen besteht die Möglichkeit, den Bereitschaftsdienst der Fernwärme Zwönitz zur Schadensbeseitigung zu bestellen.
Telefon während der Dienstzeiten: 03 77 54 / 30 50
außerhalb dieser Zeit: 03 77 54 / 3 05 55

Bei Havarien an Elektroanlagen vor dem Energiezähler besteht die Möglichkeit, den Bereitschaftsdienst der enviaM zu bestellen. Telefon: 08 00 / 2 30 50 70

Bei Störungen nach dem Energiezähler setzen Sie sich bitte mit Ihrer jeweiligen Installationsfirma in Verbindung. Elma GmbH Markersbach, Telefon: 01 72 / 7 93 06 55

Bei Gasgeruch und bei Störungen bezüglich der Gasversorgung besteht die Möglichkeit, den Bereitschaftsdienst der Erdgas Südsachsen AG zu bestellen. Telefon: 03 71 / 45 14 44
0 18 03 / 33 40 33

Damals im Juli . . .Teil 1

Am 10. Juli 1897 wurde in Hormersdorf in Vereinigung mit der Postagentur eine Reichstelegraphenanstalt eröffnet. Die Dienststunden der Telegraphenanstalt waren werktags von 7.30 bis 11 Uhr vormittags, 3 bis 6 Uhr nachmittags; an Sonn-und Feiertagen 8 - 9 Uhr vormittags, 12 - 1 Uhr und 5 - 6 Uhr nachmittags.
Am 3. Juli 1957 fand die erste Sitzung der neugewählten Hormersdorfer Gemeindevertretung statt.
Am 13. Juli 1957 fand im Volkshaus Brünlos ein großer Eröffnungstanz nach der Übernahme der Gaststätte durch die Familie Wolf statt.

Am 5. Juli 1982 wurde der Hormersdorfer Oberschule der Name „Erich Thierfelder" zu einem Appell verliehen. An der Namensverleihung nahm der Sohn Erich Thierfelders, Karl Thierfelder und seine Ehefrau sowie der Vorsitzende des Rates des Kreises Stollberg, Erich Türmer, teil. Die Festansprache hielt Gerhard Stein, Sektorenleiter im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der DDR, ehemaliger Direktor der Hormersdorfer Schule. Der 1895 in Auerbach geborene Erich Thierfelder war ein aufrechter Antifaschist und von 1952 bis 1961 Bürgermeister der Gemeinde Hormersdorf. Die damalige Schülerin der 9. Klasse Kerstin Hinkel verlas eine Willenserklärung der Schüler.
Am 1. Juli 1997 hatte der Kreistag Stollberg seinen Tagungsort vom Landratsamt ins Grüne verlegt. Die Kreisräte machten einen Rundgang im Flair eines englischen Gartens an der Zwönitzer Naturschutzstation hinter der Austel-Villa.

Bei einem Flugzeugabsturz **am 8. Juli 1997** im Brünloser Wald nahe des Heiligen Teiches sind alle vier Insassen ums Leben gekommen.
Am 9. Juli 1997 wurde der Fremdenverkehrsverein Landkreis Stollberg gegründet. Der Zwönitzer Hotelier Horst Kökert wurde zum Vereinsvorsitzenden der 50 Gründungsmitglieder umfassenden Vereins gewählt.
Vom 6. – 8. Juli 2007 fand das 14. Dorffest Hormersdorf mit einem vielfältigen Programm des Veranstalters SV Germania Hormersdorf statt. Ein evangelischer Zeltgottesdienst mit Pfarrer Matthias Lorenz, dem Hormersdorfer Posaunenchor, dem Kirchenchor und dem Chor der landeskirchlichen Gemeinschaft war bis auf den letzten Platz besetzt.
Vom 6. bis 8. Juli 2007 wurde in Dorfchemnitz das traditionelle Stampfenfest mit Bühnenprogramm und einem Handwerkermarkt an der Knochenstampfe mit dem ältesten Backofen Sachsens gefeiert. Zu den Programmhöhepunkten zählte u.a. die Wasserorgel auf dem Stampfenteich. Für die musikalische Unterhaltung sorgte u.a. das Silberlandorchester „Harmonika".
Vom 13. bis 15. Juli 2007 fand im Niederzwönitzer Sportkomplex das Vereinsfest des Fußballsportverein Zwönitz statt.
Zur Vollversammlung der ca. 110 Mitglieder zählenden Zwönitz/Niederzwönitzer Jagdgenossenschaft wurde im Juli 2007 Reinhard Mahn als neuer Vorsitzender gewählt und übernahm das über 15 Jahre ausgeübte Ehrenamt von Heinz Wagner, der um Ablösung gebeten hatte. Neu in den Vorstand gewählt wurden Mario Bauer und Johannes Nötzel.
Anfang Juli 2012 startete in Zwönitz eine neue Rocknacht, die sich in den vergangenen Jahren zu einem Zuschauermagnet entwickelte, stets mehrere hundert Besucher in das Zelt am Modellsportzentrum an der Annaberger Straße lockte. Für das zehnjährige Bestehen hatten sich die Veranstalter für die beiden Veranstaltungstage am Freitag und Samstag etwas Besonderes einfallen lassen. Zwei Bands hatten sich sogar nur für das Jubiläum wieder zusammengefunden und einen Auftritt vorbereitet.
Am 7. und 8. Juli 2012 kamen Freunde des Modellsportes ganz auf ihre Kosten beim 60-jährigen Jubiläum des Modellsportvereins Zwönitz. Dazu präsentierte man alle Arten von Modellen und zeigte diese in Aktion an Land und im Wasser. Der Modellsportverein Zwönitz gehörte einst zu den größten Modellsportvereinen Deutschlands – Da man schon vor 60 Jahren viel Wert auf die Ausbildung junger Modellbauer legte, gehörten dem Verein aktuell 2012 noch fast 50 Mitglieder an.

Friedemann Bähr

Anzeige(n)

Bestattungsinstitut
„Müller & Kula"
Inh. Andreas Müller
Immer erreichbar
✆ 0 37 71 45 42 57
In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten

BESTATTUNGEN PIETÄT
Junghanns
Inhaber
Christian Ullmann
Tag & Nacht dienstbereit
Markt 5 - 08297 Zwönitz
Telefon 037754 77011
www.bestattungen-junghanns.de
Ihr persönlicher Ansprechpartner für Bestattungen aller Art, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit, Bestattungen auf allen Friedhöfen, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

Gesucht wird in Hormersdorf ...

Immer wieder tauchen in Nachlässen Fotos auf, die alte Hormersdorfer zeigen. Leider sind oft keine Namen bekannt. Das möchten wir ändern. Aus diesem Grund erscheinen hier in loser Folge Bilder, bei denen wir um Mithilfe bitte. Erkennen Sie ihren Groß- oder Urgroßvater, die Nachbarin oder die alte Patentante? Dann lassen sie uns eine Nachricht zukommen, wir würden uns sehr freuen.

Diesmal sehen Sie ein Bild mit einem Gut oder einer Wirtschaft bei dem der Standort noch nicht lokalisiert werden konnte. Ebenso ist die Familie, welche abgebildet ist, unbekannt. Die Besitzerin des Bildes ist aber - durch Überlieferung in der Familie sicher -, dass es sich um ein Hormersdorfer Gut handeln muss. Hinweise oder Vermutungen nimmt gern entgegen:

Falk Drechsel, Ortschronik und Mitglied EZV Hormersdorf, Heimatmuseum, Telefon: 015204788265 oder falk-drechsel@web.de

Anzeige(n)

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:

➔ Physiofit Thalheim

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

Anzeige(n)

Wir, die Turck-Gruppe, suchen ab sofort am Standort Grünhain-Beierfeld

TURCK
Your Global Automation Partner

Mitarbeiter (m/w/d)
in den folgenden Bereichen:

- ✓ Ausbilder für Elektroberufe (m/w/d)
- ✓ Industrielackierer (m/w/d)
- ✓ Einrichter für unsere Elektronikfertigung (m/w/d)
- ✓ Mitarbeiter Elektronik-Montage (m/w/d)
- ✓ Maschinenbedienung Elektronikfertigung (m/w/d)

Erfahren Sie mehr über Turck als Arbeitgeber unter: www.turck.de/arbeiten-bei-turck

Ihre Bewerbung senden Sie gern an:
Turck Beierfeld GmbH
Saskia Leipnitz
Am Bockwald 2
08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon: 03774 135-199
saskia.leipnitz@turck.com

Patientenbeförderung

Das freundliche und kompetente Team von

JORDAN Reisen freut sich auf Sie!

Fordern Sie gern auch unseren neuen Reisekalender an.

Tel. 03771 391454

Neumarkt 4 • 09419 Thum
Telefon: (03 72 97) 76 92 80
e-mail: volkshaus-thum@t-online.de
www.stadt-thum.de

HAUS DES GASTES THUM
VOLKSHAUS

Juli 2022

Mittwoch, 13.07., 14.00 – 18.00 Uhr
Tanztee für alle Junggebliebenen mit Jürgen Grubert

Vorschau 2022

Sonntag, 04.09., 10.00 – 16.00 Uhr
6. Mineralienbörse

Mittwoch, 28.09., 14.00 – 18.00 Uhr
Tanztee für alle Junggebliebenen mit Lothar Löscher

– Änderungen vorbehalten –

Bei uns müssen Sie sich nicht entscheiden! Buchen Sie jetzt eine Kombination aus Kreuzfahrt & Hotelaufenthalt. Termine gibt es von Juli bis Oktober 2022.

Sophie Kermer
Ihre Reiseexpertin

Route: östliches Mittelmeer oder Adria ab/an Corfu, inkl. Flug ab Leipzig, inkl. aller Transfers

7 Nächte Kreuzfahrt
AIDAblu (Balkonkabine, VP+)
+
7 Nächte Hotelaufenthalt
im 4,5★ Hotel Acharavi Vissalo (DZ Superior Jacuzzi, HP)

ab 1985€ p.P.

Limitiertes Kontingent. Für die Kreuzfahrtteilstrecke gilt der Vario Tarif. Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen des Reiseveranstalters schauinsland-reisen gmbh.

Route: westliches Mittelmeer ab/an Mallorca, inkl. Flug ab Dresden, inkl. aller Transfers

7 Nächte Kreuzfahrt
AIDAcosma (Balkonkabine, VP+)
+
3 Nächte Hotelaufenthalt
im 4★ Hotel BQ Bulevar Paguera (DZ, HP)

ab 1594€ p.P.

Limitiertes Kontingent. Für die Kreuzfahrtteilstrecke gilt der Vario Tarif. Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen des Reiseveranstalters schauinsland-reisen gmbh

Unsere Expertenhotline: **03774 / 5052560**
Reisebüro Reiseträume - Waschleither Str. 8 - 08344 Grünhain-Beierfeld

Reiseträume
www.packdiekoffer.de

Anzeigentelefon

- **für gewerbliche Anzeigen**
  Telefon: (037208) 876-200
- **für private Anzeigen**
  Telefon: (037208) 876-199

USR **Containerdienst • Am Sauberg •** USR

Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Container 1,5 bis 10 cbm

Annahme von:
Baumischabfälle / Bauschutt / Schrott
bitumenhaltige Dachpappe
Gras- u. Baumschnitt

ab Werk oder Lieferung:
Schotter / Splitte / Sand / RC-Materialien
gesiebter Erdstoff / Kulturboden

Am Sauberg 1 • 09427 Ehrenfriedersdorf
Tel.: 037341 / 4850 • Fax: 485-50 • www.usr-sauberg.de

FALK KRAUSE
AMBULANTER PFLEGEDIENST

09380 Thalheim - Untere Bahnhofstr. 5d

Kompetente Hilfe, Beratung und Unterstützung rund um die Pflege von geschultem Fachpersonal.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

24h - Telefon: 03721 / 2680198
Faxnummer: 03721/ 2680199
Email: info@pflegedienst-krause.de
Bürozeiten: Mo - Fr 8.00 Uhr - 14.30 Uhr
Termine außerhalb der Bürozeiten nach Vereinbarung.

Übernachtung Ferienwohnung

Kleine 1-Raum-Ferienwohnung
oder 2-Raum-Ferienwohnung mit Balkon,
kostenloses WLAN.

Uwe Schwarzer, Grünhainer Straße 27, 08297 Zwönitz
Tel.: 037754 2846

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

Kfz-Mechatroniker/-in
Auto Paulig Zwönitz

Niederzwönitzer Straße 111,08297 Zwönitz
eMail: info@auto-paulig.de
Tel.: 037754/3070

Ford

Wir suchen ab sofort:

- Restaurantfachfrau/mann
- Servicekraft Frühstück
- Hausdame

in Teil- oder Vollzeit

Arbeitszeit: Mo – Fr (2 x WE frei im Monat)

Hotel „Stadt Zwönitz" • Sabine und Hartmut Josiger GbR
Am Mühlgraben 10 • 08297 Zwönitz
Tel.: (03 77 54) 720 • E-Mail: info@hotel-stadt-zwoenitz.de

Verpackt gut & unverpackt sowieso

Lindner Bäck
Dor Dorfloden

FB: @DorDorfloden • Insta: @dordorfloden

Hormersdorf • Hauptstraße 57 • 08297 Zwönitz